

# Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Sonnabend

[Erste Beilage zu Nr. 155.]

4. Juni 1870.

## Leipziger Vorschuß-Verein.

Umsatz im Monat Mai 1870.

Debet			Credit		
ap	nr	§	ap	nr	§
218612	1	4	217010	28	8
917	8	6	1101	—	8
1271	13	7	886	26	2
421	17	—	—	—	—
11391	11	5	17596	4	1
4141	—	—	5276	7	—
3321	17	6	7293	7	2
31591	25	—	41897	5	—
75983	—	8	49451	17	6
13025	25	5	12348	13	5
41321	22	5	36815	20	4
19678	27	1	36587	11	9
13025	—	—	7400	—	—
—	—	—	36	—	—
659	12	5	1	6	—
24	23	9	83	5	8
225	3	1	1820	16	7
—	—	—	11	24	9
11	—	—	5	14	3
435623	—	2	435623	—	2

Bilanz am 31. Mai 1870.

Debet.			Credit.		
An Cassaconto			5562	ap 19	nr 9 §
= Vorschußconto A			107770	= 5	= 4 =
= " B			32316	= 3	= 5 =
= " C			70086	= 25	= 4 =
= Contocorrentconto A			193456	= 5	= 5 =
= " B			35341	= 6	= 1 =
= Wechselconto B			10796	= 3	= 5 =
= " D			84291	= 29	= 4 =
= Actienconto			400	= —	= — =
= Mobilienconto			704	= 1	= 3 =
= Immobilienconto			28924	= 27	= 7 =
= Unkostenconto			2627	= 13	= 6 =
= Conto Dubio			6020	= 20	= 2 =
= Restauzinsconto			1170	= 23	= 6 =
= Gewinn- und Verlustconto			5	= 15	= 7 =
			579474	ap 20	nr 8 §

Debet.			Credit.		
Per Mitgliedercapitalconto A			202445	ap 4	nr 5 §
= " B			9059	= 23	= 8 =
= Dividendeconto 1868			68	= 4	= — =
= " 1869			734	= 7	= 5 =
= Sparcassenconto			266972	= 5	= 2 =
= Creditorenconto			86841	= —	= — =
= Reservefondsconto			871	= 24	= — =
= Spesenconto			294	= 21	= 7 =
= Zinsenconto			12187	= 20	= 1 =
			579474	ap 20	nr 8 §

Der beendete Monat zeichnet sich durch großen Geldzufluß (in Folge der Refeinnahmen) in allen Conten aus; so sind auf Sparcassenconto 18908 ap 14 nr 8 §, auf Contocorrentconto A 10305 ap 10 nr — und auf die Vorschußconten A, B und C zusammen 11311 ap 19 nr 2 § mehr eingezahlt als entnommen worden, und nur Wechselconto D zeigt eine Mehrausgabe von 4506 ap 2 nr 1 § und Contocorrentconto B eine dergleichen von 26531 ap 13 nr 2 §. — Verglichen mit dem 31. Mai 1869 sind auf den Vorschußconten A, B und C 12489 ap 21 nr 1 § weniger, auf Contocorrentconto A dagegen 9568 ap 11 nr 4 § und auf Wechselconto D 46551 ap 3 nr 3 § mehr ausgegeben. — Der Umsatz dieses Monats ist 150474 ap 12 nr 6 § und die Bilanz 97738 ap 14 nr 8 § höher als im Mai 1869. Das Zinsen- und Spesenconto ergibt 3574 ap 6 nr 6 § mehr, während das Unkostenconto 66 ap 16 nr 5 § weniger beträgt, als am gleichen Termin des Vorjahres.

Im Monat Mai sind 36 Mitglieder eingetreten und 26 ausgeschieden, worunter 3 gestorben, 13 freiwillig Ausgetretene und 10 Ausgeschlossene.

## Verschiedenes.

\* Kassel, 2. Juni. Die gestern erfolgte Eröffnung der Allgemeinen Industrie-Ausstellung für das Gesamtgebiet des Hauswesens war ein hoher Festtag für unsere Stadt. Viele Häuser hatten geslaggt, zahlreiche Fremden belebten die Straßen, überall zeigte sich frohes Leben. Die feierliche Eröffnung der Ausstellung erfolgte Mittags 12 Uhr in der prachtvoll geschmückten Rotunde des von blühenden Kastanienalleen eingeschlossenen Ausstellungsgebäudes unter Theilnahme der Spitzen der Militär- und Civilbehörden. Nachdem die Mansfeld'sche Kapelle die Jubelouvertüre von Weber trefflich vorgetragen, hielt Fabrikant Keerl, welcher das Unternehmen anregte und trefflich leitete, die Festrede. Mit kurzen herzlichen Worten hieß er die Versammlung willkommen, schilderte, wie das Unternehmen entstanden, wie man die Idee einer „Ausstellung fürs Haus“ überall mit Freuden begrüßt und gefördert habe, so daß nun das Werk schlichter Privatleute, lediglich aus der eigenen Kraft emporgewachsen, prunklos, aber darum doch fruchtbringend dastehende und hoffentlich würdig befunden werde, den vorausgegangenen Ausstellungen zur Seite zu stehen. Der Festrede folgte ein für diesen Zweck componirter Festmarsch, unter dessen Klängen die Versammelten einen Rundgang durch die weiten Räume antraten. Um 3 Uhr begann das Diner im Drangerieschloße, an welchem 400 Personen Theil nahmen, Aussteller und Vertreter aus allen Theilen Deutschlands, aus Norwegen, England &c. Den ersten Toast brachte das Comitémitglied, Oberfinanzrath Zuschlag aus auf Se. Majestät den König als den erhabenen Gebieter dieses Landes, den mächtigen Schirmherrn der deutschen Nation, sowohl auf ihrem eigenen heimathlichen Boden, als selbst in den fernsten Theilen des Weltmeeres. Begeistert stimmten die Versammelten in das Hoch ein. Sodann sprach Baumeister Beder den Förderern des Werkes, den Civil- wie Militärbehörden, welche in so entgegenkommender Weise dem Comité Hilfe gewährt, in einem Trinkspruche Namens desselben den herzlichsten Dank aus. Oberpräsident v. Möller erwiderte, daß diese Hilfe zu einem das Wohl des Staates wie der Einzelnen fördernden Unternehmen als selbstverständlich zu betrachten sei, und schloß mit einem Hoch auf die Männer, welchen Kassel das herrliche Gelingen dieses Werkes zu danken habe. Der nächste Toast, von Dr. Weigel ausgebracht, galt den Ausstellern, ohne die denn doch das ganze Unternehmen nicht möglich gewesen sei. Redner sprach seine Befriedigung über die ganze Ausstellung aus, die seine kühnsten Erwartungen weit, weit übertroffen habe und schloß mit einer Bitte an seine Mitbürger, den Gästen den Aufenthalt in dem schönen Kassel doch nach allen Seiten so angenehm als möglich zu machen. Dr. Günther aus Berlin brachte hierauf der freien Arbeit ein Hoch; Polizeidirector Albrecht dem Kleinod des deutschen Hauses, der deutschen Frau; der folgende Redner, Professor Erner aus Wien, konnte nicht mehr deutlich verstanden werden, denn die Begeisterung stieg, die unverfälschten Gaben des Rheingaus übten ihren alten Zauber. Die Befriedigung auch über diesen Theil des Arrangements war eine allgemeine. Der vom Vorstand erwählte Wirth, Herr Behlendorf aus Leipzig, hatte eine treffliche Küche und ebenso treffliche Weine und Bedienung geliefert. Am Abend vereinigte die tüchtige Kapelle von Mansfeldt fast alle Gäste wieder.

## Eingefandt.

Denjenigen Bewohnern unserer Stadt, welche zu Pfingsten oder sonst im Laufe der Saison einen Ausflug nach Raumburg, Kösen und der Rudelsburg beabsichtigen, kann Einsender nur anrathen, zur Erholung und Abgung die Rathstellers-Restaurations zu Raumburg, die Gastwirthschaft zu Dorf Altenburg (Almerich) und die Restauration auf der Rudelsburg zu benutzen. Entschieden abzurathen muß man jedoch, die bei Kösen am Saaluser gelegene Wirthschaft „Zur Rake“ zu frequentiren, da, wie wir es leider selbst erfahren mußten, dort Alles, Bedienung, Speisen und Getränke, mangelhaft und theuer sind. L.